

Der Rickenbacher

Nr. 439 / Mai 2022



Konfirmation

15

Weiter in dieser Ausgabe

- Aus den Verhandlungen des Gemeinderates 2
- Hortfest 7
- Rekord! Rekord! 13
- Neuer Präsident beim GVRU 17
- Essen retten – gemeinsam gegen Food Waste 19
- Zürcher Kantonaler Frühlingswettkampf 25

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Gemeindeversammlung

Am Donnerstag, 23. Juni, 20.15 Uhr, findet die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Rickenbach im Singsaal des Schulhauses Hofacker statt. Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung dem Gemeinderat schriftlich einzureichen. Die vollständigen Akten liegen ab Montag, 06. Juni, während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde Rickenbach schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 155 739.10. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 586 200.00. Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 1 272 366.93. Dies sind um CHF 2 325 000.00 tiefere Nettoinvestitionen als budgetiert. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 86 Prozent und das Nettovermögen pro Einwohner liegt bei CHF 1 739.00.

Totalrevision Entschädigungsverordnung

Aufgrund der neuen Gemeindeordnung und dem damit verbundenen Wegfall der Sozial- und Gesundheitskommission per 01. Juli ist die Entschädigungsverordnung (EVO) vom 01. Dezember 2015 zu revidieren. Der Gemeindeversammlung vom 23. Juni wird gestützt auf Art. 13 Gemeindeordnung eine entsprechende Totalrevision zur Genehmigung unterbreitet, welche per 01. Juli und somit mit Beginn der neuen Amtsperiode in Kraft gesetzt werden soll. Die Behörden- und Kommissionsmitglieder sollen demnach zukünftig möglichst dem effektiven Aufwand entsprechend entschädigt werden. Die Pauschalen sollen auf ein Minimum reduziert werden.

Bauberechnung Sanierung Rüti

Dem Bauprojekt Sanierung Rüti hat die Gemeindeversammlung mit Beschluss vom 28. November 2018 zugestimmt und einen Gesamtkredit in der Höhe von CHF 1 075 000.00 inkl. MWST bewilligt. Inzwischen konnten sämtliche Arbeiten abgeschlossen werden und die Bauabrechnung liegt der Gemeindeversammlung vom

23. Juni zur Genehmigung vor. Über das gesamte Projekt resultierten Mehrkosten im Umfang von CHF 144 684.05.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden während der Berichtszeit folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Ziegler Pascal und Oriana, Installation Indach-Photovoltaikanlage, Kellersgasse 8, Rickenbach
- Politische Gemeinde Rickenbach, Neubau Salzsilo, Hauptstrasse 9.1, Rickenbach
- Michel Samuel, Luft-/Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt), Breitstrasse 10, Rickenbach Sulz

Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank

Die Zürcher Kantonalbank hat im Geschäftsjahr 2021 den bisher höchsten Konzerngewinn in ihrer Geschichte erzielt. An diesem Rekordgewinn im Umfang von CHF 942 Millionen beteiligt die Bank den Kanton und die Gemeinden mit einer Dividende von insgesamt CHF 431 Millionen. Aufgrund der Einwohnerzahl per Ende 2021 beträgt der Gewinnanteil der Gemeinde Rickenbach CHF 249 381.55.

Personelles

Melanie Thomann wird die Gemeindeverwaltung per Ende Juni verlassen. Sie bleibt der Branche erhalten und wird zukünftig in der Gemeinde Hagenbuch als Gemeindeschreiberin tätig sein. Für ihren wertvollen Einsatz möchten wir uns bestens bedanken und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Aufgrund des hohen Arbeitsanfalls im Bausekretariat wird das Arbeitspensum von Patrik Neuhäusler per 01. Juli von bisher 80 Prozent auf 100 Prozent erhöht.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Freitag, 03. Juni, im Zusammenhang mit dem Personalausflug geschlossen. Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an die Telefonnummer 052 320 95 16. Falls Ihr Anruf nicht sofort entgegengenommen werden kann, werden wir versuchen, Sie schnellstmöglich zurückzurufen.

Beat Maugweiler

Die Corona-Situation beruhigt sich

An der Delegiertenversammlung (DV) des Zweckverbandes Alterszentrum im Geeren konnte Präsident Jürg Allenspach (Dättlikon) Vertreter aus allen elf Zweckverbandsgemeinden Altikon, Brütten, Dägerlen, Dättlikon, Dinhard, Hettlingen, Neftenbach, Pfungen, Rickenbach, Seuzach und Wiesendangen begrüßen.

Die von Marcel Knecht, Mitglied der Betriebskommission (BK), präsentierte und von den Delegierten einstimmig genehmigte Jahresrechnung 2021 weist bei einem Gesamtaufwand von CHF 14 646 000 (Budget CHF 15 239 000) und einem Gesamtertrag von CHF 14 524 000 (CHF 15 322 000) einen Mehraufwand von rund CHF 121 600 aus. Das Budget 2021 hatte mit einem Ertragsüberschuss von CHF 82 700 gerechnet. Dazu Marcel Knecht: «Die Corona-Pandemie und der ärztlich verfügte Aufnahmestopp Ende 2020 führten in den ersten Monaten 2021 zu einer sehr tiefen Bettenbelegung, welche erst im 4. Quartal wieder Normalwerte erreichte. Daraus resultierte ein Taxausfall von gut CHF 900 000, was aber dank Einsparungen sowohl beim Personal als auch beim Sachaufwand teilweise kompensiert werden konnte, so beispielsweise durch einen frühzeitigen Einstellungsstopp». Erfreulicherweise übersteigt der Bilanzüberschuss weiterhin das durch die Zweckverbandsgemeinden zur Verfügung gestellte Dotationskapital, so dass diese keine Wertberichtigung vornehmen müssen. Marcel Knecht wies zudem darauf hin, dass leitende Mitarbeitende 2021 gegen 1 000 rapportierte, aber nicht verrechnete Stunden in das Projekt *Erweiterung und Teilsanierung* investiert haben. Die Investitionsrechnung weist für 2021 Nettoinvestitionen von rund CHF 14 957 000 aus.

Fernsicht bietet Mehrwert

Nach der diskussionslosen Genehmigung des Geschäftsberichts 2021 folgte als nächstes Traktandum *Genehmigung neue Taxen und Anpassungen bisheriger Taxen*, durch das wiederum Marcel Knecht führte. Er meint: «Mit der Inbetriebnahme vom Neubau *Haus Feld* im kommenden Oktober und vom teilsanierten *Haus Dorf* im April 2023 müssen auch die Hotellerie-

taxen angepasst beziehungsweise festgelegt werden. Zudem steht mit der geschützten Wohngruppe ein neues Angebot zur Verfügung.

Geschützte Wohngruppe

Die Betreuung von Menschen mit einer Demenzerkrankung bedingt einen höheren Personalaufwand, deshalb beträgt die Betreuungsgrundtaxe für die im Erdgeschoss *Haus Feld* untergebrachte, geschützte Wohngruppe CHF 70.00 und damit CHF 15.00 mehr als die bisher höchste Betreuungsgrundtaxe.

Leicht über, leicht unter dem Durchschnitt

Während die Zimmerpreise im Neubau im Vergleich mit anderen Anbietern in der Region leicht über dem Durchschnitt liegen, sind sie im *Haus Dorf* auch nach dessen Teilsanierung im Vergleich günstiger. Mit einem moderaten Aufschlag von CHF 2.00 ab April 2023 verbleiben wir auf einem sehr attraktiven Preisniveau, das auch für Auswärtige interessant ist, obwohl wir diesen einen Zuschlag von CHF 20.00 pro Tag in Rechnung stellen.

Auch die von der Betriebskommission beantragte Taxstruktur bekam nach kurzer Diskussion mit 19 Ja-Stimmen gegenüber einer Nein-Stimme grünes Licht.



Projekt Erweiterung und Teilsanierung ist auf Kurs

AZiG-Geschäftsführer Urs Müller konnte die Delegierten über die entschärfte Corona-Situation informieren, das Risiko liege aktuell eher auf der Seite Personalausfälle. Weiterhin gilt für Besuchende und Mitarbeitende aber Masken- und Zertifikatspflicht. Wörtlich meint er: «Nach dem ärztlich verfügen

Aufnahmestopp anfangs 2021 verzeichneten wir zahlreiche leere Betten. Dank verstärkter Präsenz und Marketing-Sofortmassnahmen haben wir aber unser Ziel Vollauslastung bereits im November erreichen können.»

Andreas Möckli, in der BK Vorsitzender des Bau-Ausschusses, orientierte anschliessend über den Stand der Dinge in Sachen Projekt *Erweiterung und Teilsanierung*. «Bis auf den Faktor Lieferverzögerungen und Preissteigerungen stehe die Ampel durchwegs auf grün, inklusive Einhaltung des budgetierten Kostendaches, betragen doch die Reserven aktuell gut CHF 1 700 000. Wir werden den Neubau am 26. August offiziell einweihen und ab Ende September in Betrieb nehmen können und auch die Teilsanierung vom *Haus Dorf* ist auf Kurs.» Nach Abschluss der Arbeiten stehen im *Haus Dorf* 20 Einer- und 25 Zweierzimmer mit 18 fix zugeteilte Nasszellen, im *Haus Feld* 52 Einer- und 26 Zweierzimmer mit eigener Nasszelle zur Verfügung.



Wahlen bringen Veränderungen

Auf die Delegiertenversammlung vom 16. November treten DV-Präsident Jürg Allenspach und auf Ende Jahr BK-Präsident Kurt Roth und RPK-Präsident Richard Frei zurück. Mit einem Dankeschön verabschiedete abschliessend Jürg Allenspach jene Delegierten, die nach den diesjährigen Kommunalwahlen nicht mehr zur Verfügung stehen.

Walter Minder



**HEIZUNG - SANITÄR
STILLHART**
Haustechnik

www.ihrehaustechnik.ch

Kurt Stillhart
8545 Rickenbach
052 337 39 40



info@ihrehaustechnik.ch

Ein neues Bad?
Eine Reparatur am tropfenden Hahn?
Eine neue Waschmaschine?
Entkalkung des Wasser-Erwärmers?

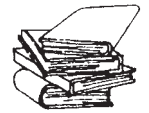


**Karl Erb Sanitär-
Haustechnik AG**
Postfach 8474 Dinhard
Telefon 052 320 82 30

www.erb-san.ch



Wir sind jederzeit für Sie da, rufen Sie an.



Gemeinde- und Schulbibliothek

Jugendbücher auch für Erwachsene

Unter den Neuheiten befinden sich momentan einige Jugendbücher, die teilweise in den Jugendbuch- und teilweise in den Erwachsenenregalen zu finden sind. Diese Entwicklung, die man auch in Buchhandlungen spürt, zeigt, dass Jugendbücher nicht nur von Jugendlichen gelesen werden. Solche Jugendbücher werden deshalb auch *All-Age-Romane* genannt. In *All-Age-Romanen* wird die Geschichte aus der Perspektive eines Jugendlichen, meistens zwischen 14 und 18 Jahren, erzählt. Auch für Erwachsene kann der Blick auf die Welt, aus der Sicht einer jugendlichen Person, erfrischend und inspirierend sein. Empfehlungen von *All-Age-Romanen* aus unseren Neuheiten:

Auf einen Neuanfang in Walddorf (es könnte Rickenbach sein) hofft Vio, als sie mit ihrer Familie dort hinzieht. Schnell findet sie Anschluss in einer Clique und lernt den wirklich netten Konstantin kennen. Doch das idyllische Landleben trügt und Vio erlebt die Schattenseiten hautnah. In *Wie ein Schatten im Sommer* thematisiert Adriana Popescu gekonnt das Thema Rassismus, ohne auf den luftig-witzigen Schreibstil zu verzichten. Eine Kunst, welche die Autorin auch im Buch *Ein Lächeln sieht man auch im Dunkeln* zeigt. Dort schwingen Themen wie Mobbing und psychische Probleme mit.

In *Hard Land* von Benedict Wells erlebt der 15-jährige Sam, in Missouri im Jahre 1985, den Sommer seines

Lebens, nachdem seine Mutter gestorben ist. Eine Hommage an die *Coming-of-Age-Filme* der 80er Jahre.

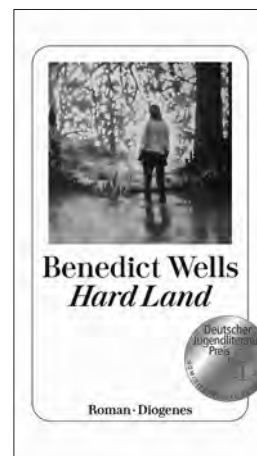
Über die erste Liebe, mitsamt Schmetterlingsgefühlen, Sorgen und Problemen, schreibt Anne Freytag. In der neuen Stadt trifft Sophie auf das Nachbarsmädchen Alex. Ihr Leben ist plötzlich neu und aufregend, bis ein Kuss alles verändert. Sophie hat *Den Mund voll ungesagter Dinge*.

Weitere *All-Age-Titel*: *Der grosse Sommer* von Ewald Arenz, *Mit dir leuchtet der Ozean* von Lea Coplin, oder auch einige Bücher der Bestseller-Autorin Colleen Hoover. Alle Titel sind bei uns in der Bibliothek ausleihbar. Fragen Sie uns gerne nach weiteren Empfehlungen. Ein bekanntes All-Age-Beispiel aus der Kinderliteratur (gibt es auch) ist übrigens Harry Potter.

Sommer, Sonne, Ferien

Wir sind zwar mitten im Frühling, doch da die nächste Ausgabe des Rickenbachers in den Sommerferien erscheint, möchten wir Sie jetzt schon auf den Sommer einstimmen. Nach den Heuferien finden Sie bei uns, im Eingang der Bibliothek, eine Themenecke mit Buchtipps für die heissen Tage für jedes Alter. Entdecken Sie Lesestoff für die Ferien und lassen Sie sich überraschen.

Marco Rota





Einfach hier

Wir sind regional verankert und beraten Sie gerne persönlich an einem unserer Standorte.



www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

Jubiläums-Anlass

10 Jahre SONBLU AG | 1 Jahr BÜELHOF

17. Juli 2022 10-17 Uhr | Stationsstr. 85 Rickenbach Sulz

**Geniessen Sie die Festwirtschaft
sowie Attraktionen für Gross und Klein.**



SONBLU AG
Gartenbau Naturwerkstatt

BÜELHOF

Hortfest

Endlich konnte das traditionelle Hortfest der *Chindertüte*, nach zweijährigem Unterbruch, wieder einmal stattfinden. Am Freitagabend, 13. Mai durfte die Hortleitung Susanne Scherer ungefähr 50 Eltern und 60 Kinder beim Apéro vor der Mehrzweckhalle begrüßen. Das Hortfest stand unter dem Motto *Die Länder unserer Hortkinder*. Dieses Thema hat die Kinder schon länger begleitet und sie haben in dieser Zeit Plakate ihrer Herkunftsländer gestaltet. Diese konnten am Fest bestaunt werden.

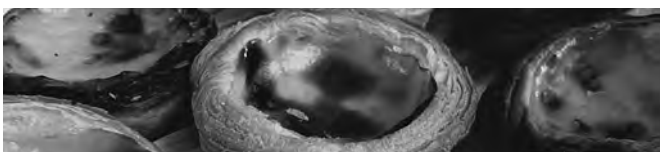
Für das anschliessende Essen haben die Eltern Spezialitäten aus ihren Ländern für das Buffet mitgebracht. So konnte man sich auf eine kulinarische Reise durch viele Länder unserer Erde begeben, und die unterschiedlichsten Speisen, ob pikant oder süss, geniessen.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Eltern sehr herzlich für diese Köstlichkeiten.

Die Kids konnten sich in der Turnhalle bei einer Stafette messen und am Schluss erfahren, welche Kinder in den verschiedenen Kategorien die Schnellsten waren.

Ein grosser Dank gilt dem Team der *Chindertüte*, die ein tolles, gemütliches Fest organisiert haben, an dem sich die Eltern der Hortkinder untereinander oder mit den Betreuungspersonen in einem geselligen Rahmen austauschen konnten.

Eva Meili



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Rickenbach.

Alles aus einer Hand:

- ✔ Rechtsberatung
- ✔ Verkauf
- ✔ Bewertung
- ✔ Vermietung
- ✔ Wohnungsabnahme
- ✔ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

knecht ag



Holz, Bau & Planung

■ Holzbau

Elementbau, Modulbau,
Zimmerarbeiten, Solardächer,
Brandschutzplanung & QS

■ Schreinerei

Innenausbau, Küchen,
Fenster, Türen, Schränke,
Treppen, Möbel & Parkett

■ Planung

Neubau, Umbau, Sanierung,
Gesamtleistung GU / TU,
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)
Tel. 052 305 10 10 | www.knecht-ag.ch



Die Baumschule mit Charme

- Stauden
- Rosen
- Hortensien
- Gehölze
- Gartenmärkte

Aquilegia Im Garten zuhause
8442 Hettlingen www.pflanzencenter.ch

Die nachhaltige Hypothek von acrevis.

Wohnen Sie im Einklang mit der Natur.



St.Gallen · Gossau SG · Wil SG
Bütschwil · Wiesendangen
Rapperswil-Jona · Pfäffikon SZ · Lachen SZ

acrevis
Meine Bank fürs Leben

Querflöte, Singen, Schlagzeug oder doch Akkordeon spielen...?

die
jugendmusikschule



... oder eines der über 30 Instrumente, die SchülerInnen und Jugendliche bei der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung lernen können?

Es unterrichten rund 160 qualifizierte Lehrpersonen in allen Stadtkreisen und in den umliegenden Gemeinden. Altikon, Ellikon und Rickenbach bildet die Ortsvertretung Rickenbach und an diesen Schulen erteilen 15 motivierte Lehrpersonen Musikunterricht mit momentan zwölf Instrumenten.

Weitere Informationen rund um die Jugendmusikschule, die Instrumente und den Musikunterricht, finden Sie auf der Webseite www.jugendmusikschule.ch Die Anmeldefrist für das Herbstsemester ist am 31. Mai.



Bei Fragen wenden Sie sich an das Sekretariat der JMSW unter 052 213 24 44 oder an die Ortsvertretung JMSW Rickenbach, 079 511 84 47 rickenbach@jugendmusikschule.ch

Eva Meili

Neue Mitarbeiterin

Ich heisse Stefanie Peter, bin 28 Jahre alt und aufgewachsen auf einem Bauernhof in Attikon. Darum kenne ich mich sehr gut in Sulz und Rickenbach aus. Im Jahr 2014 habe ich die Ausbildung als *Fachfrau Betreuung Fachrichtung Kind* abgeschlossen und war lange in Kitas und auch als Nanny tätig. Als Klassenassistentin konnte ich auch schon Erfahrungen sammeln. Meine zwei Ponys füllen meine Freizeit komplett aus und geben mir den Ausgleich zu meiner Arbeit. Ich verbringe gerne Zeit in der Natur mit Biken, Reiten und meinem Garten.



Seit anfangs Mai darf ich das *Chindertüte*-Team tatkräftig unterstützen.

Mit den Kindern musiziere ich sehr gerne und spiele selbst drei verschiedene Flöten. Mir ist es wichtig die Kinder in ihrer Selbstständigkeit zu fördern und viel Zeit in der Natur zu verbringen, wo es so viel zu entdecken gibt.

Ich freue mich auf eine schöne und erlebnisreiche Zeit im Hort *Chindertüte*.

Stefanie Peter

RB
Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH	phone	052 336 13 29
Rickenbacherstrasse 23	fax	052 336 22 79
8474 Dinhard-Grüt	mobile	079 224 45 66
www.carrosserie-baertschi.ch	carrosserie.baertschi@bluewin.ch	

VSCI


Dienstleistungen:

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glaseratz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst

- Rollläden ▪ Beschattung ▪ Plissee
- Innen-Lamellen & Rollos ▪ Insektenschutz
- Lichtschachtdeckungen

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90
hafnerstoren.ch



 seit über **40** Jahren

Alles unter einem Dach.

Fassaden - Renovationen
www.**kurz**-ag.ch
Ellikon 052 315 21 11

Fassadenrenovationen,
Malerarbeiten, Reparaturarbeiten, Aussenwärmedämmungen


Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.

www.kurz-ag.ch 052 315 21 11

Wer pflegt Ihren Garten? natürlich!

rr gartenpflege GmbH

Richard Rufer am Bach 4a 8545 Rickenbach 079 204 01 14



NAEF
TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+
leistungsfähig*

- ▶ Tiefbau
- ▶ Werkleitungsbau
- ▶ Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

Lehrpersonen gesucht

Wie in vielen anderen Branchen kämpft auch die Zürcher Volksschule mit fehlendem Personal. Ein Lehrpersonenmangel zeichnet sich zwar schon seit längerem ab, doch dieses Jahr ist er auch in Rickenbach sehr akut geworden. Noch immer sind an unserer Schule fürs neue Schuljahr drei Stellen nicht besetzt.

Die Bildungsdirektion hat auf die Situation zwar reagiert, indem sie die Zulassungsbedingungen für Lehrpersonen zwischenzeitlich lockert. Dies kann die ärgsten Engpässe überwinden helfen. Es ist unserem Lehrpersonenteam, der Schulpflege und der Schulleitung aber ein grosses Anliegen, engagierte und qualifizierte Lehrpersonen für unsere SchülerInnen zu finden.



Schon mehrmals hat uns dafür Mund-zu-Mund-Propaganda geholfen. Falls Sie jemanden kennen mit einer Lehrbefähigung und uns vermitteln würden oder vielleicht sogar selber LehrerIn sind und mit dem Gedanken spielen, nächstes Schuljahr eine aufgestellte Mittelstufenklasse zu unterrichten (Donnerstags und Freitags), sind wir sehr an einer Kontaktaufnahme interessiert.

Alle offenen Stellen finden Sie auf unserer Homepage www.primarschule-rickenbach.ch

Nick Gehring, Schulleitung

Wasseraufbereitung

Service und Unterhalt

Trinkwasserfilter

Umkehrosmoseanlagen

Enthärtungsanlagen

Installation durch örtlichen Sanitärinstallateur möglich

Neu in Rickenbach

rhemo ag

Steinler 29

8545 Rickenbach Sulz



052 685 36 36

www.rhemo.ch

info@rhemo.ch



Diana Helbig
Ihre lokale Immobilienberaterin in Rickenbach

**Vernetzt
&
Engagiert**



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/winterthur



**Nachhaltige Wassererlebnisse
zu Vorzugskonditionen**

Als Raiffeisen-Mitglied oder YoungMemberPlus-Kunde profitieren Sie nicht nur von einmaligen Konditionen bei vielen Wassererlebnissen, sondern Sie reisen auch 40 % günstiger mit dem ÖV zu Ihrem Ziel und übernachten in ausgewählten Hotels mit 30 % Rabatt.

raiffeisen.ch/wasser

Raiffeisenbank Weinland
Telefon 052 304 30 00
www.raiffeisen.ch/weinland
weinland@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Andelfingen | Rheinau | Schlatt | Seuzach | Stammetal



Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

ar bos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

PRINTIMO. MEHR ALS NUR DRUCK.



Printimo AG
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 85
www.printimo.ch
Ein Bereich der Optimo Group

Rekord! Rekord!

Über 300 km/h im Sturzflug: der Wanderfalke. 12 200 km in neun Tagen ohne Pause von Alaska nach Neuseeland: die Pfuhschnepfe. Durchschnittliche Flugeschwindigkeit 113 km/h: die Eiderente. Himalaya-Überquerung auf bis zu 10 000 m Höhe: Streifengänse. Brüten in der Arktis, überwintern in der Antarktis, Weg hin und zurück bis 50 000 km: die Küstenseeschwalbe. Flügelspannweite 3,6m: Wanderalbatros. Und wer gerät auf 11 000 m Höhe leider in die Turbine eines Flugzeugs? Ein Sperbergeier. Unglaublich, aber alles wahr!

Herr Lischke von der *Greifvogelstation Berg am Irchel* überraschte uns mit solchen und vielen weiteren Informationen am letzten Frauezmorge zum Thema Zugvögel. Wir lernten, dass der Vogelzug einerseits genetisch bedingt ist; auch in Vogelstationen aufgezogene Zugvögel zeigen zu bestimmten Zeiten die typische Zugunruhe, die nebst Temperatur und Nahrungsangebot schlussendlich verantwortlich ist fürs Losfliegen. Andererseits sind aber auch Vögel lernfähig und können ihr Zugverhalten ändern. Als Beispiel sei hier der Storch genannt, früher obligatorischer Afrikareisender. Heute fliegen viele Exemplare nur noch bis Südspanien, wo sie mildes Klima und genügend Futter vorfinden, oder sie bleiben gleich ganz in Deutschland und der Schweiz (so wurden auch einige Exemplare bei uns

in Sulz gesehen). Wir hätten dem Ornithologen mit Leib und Seele gerne noch länger zugehört, doch nach dem Zmorge ruft der Zmittag... vielen Dank für den spannenden Morgen, Herr Lischke!

Am 29. Juni, unserem nächsten Frauezmorge, wird es ums Thema Wasser gehen – passend zu hoffentlich warmen Temperaturen und mit der Kulisse und dem Wasserplätschern in unserer schönen Badi. Nur wenn uns das Wasser von oben her beglücken will, treffen wir uns wieder in der Schütli. Bis dann wünschen wir allen einen schönen Vor-Sommer und freuen uns auf zahlreiche Frauen!

Frauezmorge-Team



raschle

HEIZUNG · SANITÄR · SPENGLER

<p style="font-weight: bold; margin: 0;">Lyrenmann AG</p> <p style="margin: 0;">c/o Raschle Haustechnik</p> <p style="margin: 0;">Brünnelackerstrasse 1c</p> <p style="margin: 0;">8545 Rickenbach Sulz</p> <p style="margin: 0;">Telefon 052 320 90 40</p> <p style="margin: 0;">info@raschle-haustechnik.ch</p>	<p style="font-weight: bold; margin: 0;">Montagen</p> <p style="margin: 0;">Planungen</p> <p style="margin: 0;">Reparaturen</p> <p style="margin: 0;">Entkalkungen</p> <p style="margin: 0;">Servicearbeiten</p> <p style="margin: 0;">Badsanierungen</p>
---	---

BITTE
BERÜCKSICHTIGEN
SIE
UNSERE
INSERENTEN

Seniorenaktivitäten

In der Vorfreude auf einen schönen Sommer wartet eine bunte Palette von Angeboten auf Sie!

Nämlich von

A wie Andachten

03. Juni und 01. Juli jeweils um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche

B wie Boule spielen

09. Juni und 14. Juli, jeweils 14.00 Uhr, Kiesplatz Sunnezirkel. Anmeldungen bis Samstag vorher jeweils an Rita Mock, 052 337 20 46 oder rita.mock@bluewin.ch, Zuschauer willkommen!

C wie Carausflug

02. Juni. Anmeldung möglichst schnell, siehe letzte Ausgabe

G wie Grillplausch

24. Juni um 17.00 Uhr auf dem Chrameschberg, bei schlechtem Wetter im reformierten Kirchgemeindehaus (Auskunft ab 15.00 Uhr unter 076 317 90 37). Wir offerieren eine Grillwurst, Kaffee und Kuchen. Musikalische Umrahmung, Singen und Gemütlichkeit

J wie Jass- und Spielnachmittag

23. Juni um 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

M wie Mittagstisch

07. Juni Restaurant Alte Mühle und 05. Juli Restaurant Sunnezirkel jeweils um 11.30 Uhr, Anmeldungen bitte bis am Samstag vorher an Rita Mock

W wie Wanderungen 60 Plus

16. Juni von Leutmerken zum Stählibuck, Besammlung 09.45 Uhr Bahnhof Rickenbach-Attikon, ausgerüstet mit Getränk und Picknick, Wanderzeit rund 2 Std. 45 Min.

Anmeldungen bitte bis 14. Juni an Marianne Felix, 052 337 33 78, felix.home@bluewin.ch

Die Angaben der Juli Wanderung (21. Juli) entnehmen Sie bitte den Ausschreibungen in den Schaukästen oder auf der Homepage der reformierten oder katholischen Kirche

bis

Z wie Zusammensein und Zufriedenheit

Rita Mock



Gratulationen

29. Mai

Heidi Peter

16. Juni

Hans und Heidi Rüttimann

03. Juli

Ruth Frei

11. Juli

Ruedi Wiesendanger

14. Juli

Antonio und Rosa Ricci

17. Juli

Rita Weber



85. Geburtstag

Goldene Hochzeit

90. Geburtstag

80. Geburtstag

Goldene Hochzeit

85. Geburtstag

Ganz herzlich gratulieren wir den Jubilierenden, wünschen Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ortsvertretung Pro Senectute, Team für 60 Plus

Aus der Kirchgemeinde

Herzliche Gratulation zur Konfirmation

Am 10. April fand in der Kirche die diesjährige Konfirmationsfeier statt. Im Gottesdienst, den die Jugendlichen gemeinsam mit den Sozialdiakonen Jessica Imhof und Tobias Kupferschmid sowie Pfarrer Walter Wickihalder gestaltet haben, standen *Blumen als Zeichen der Hoffnung, der Freude und der Liebe im Zentrum*. Konfirmiert wurden:



Brändle Samira, Cadisch Ladina, Fenner Matteo, Greuter Teijo, Held Kyla, Leu Nathalie, Merkli Leoni, Moser Mirjam, Müller Sarah, Peter Claudio, Petrucci Enrico, Schefer Arjen

Dunschtigskafi

Am 12. Mai feierte unser *Dunschtigskafi* den fünften Geburtstag! Kommen Sie doch auch einmal vorbei: Jeden Donnerstag, von 09.00 bis 11.00 Uhr, im Chilesaal in Rickenbach. Jung und Alt, mit und ohne Kinder – alle sind jeweils ganz herzlich zu Kaffee und Gipfeli eingeladen.

Ein Team von Freiwilligen freut sich auf Ihren Besuch. Unsere Hausspezialität: Kafi Schwatz!

Naturklänge im Weinland

Samstag, 28. Mai, 17.00 Uhr, Kirche Dinhard



musik am
 späten nachmittag

Claude Rippas (Trompete, Flügelhorn, Diskanthorn), John Loretan (Posaune, Alphorn), Dieter Hubov (Orgel)

Wir möchten, dass man sich ganz den kreativen Klängen und Gedanken der verschiedenen Komponisten hingeben kann. Die Orgel, auch *Königin der Instrumente* genannt, wird den Blasinstrumenten ein wunderbares Klangbeet bereiten.

Das Programm macht eine Reise vom Barock des Dietrich Buxtehude über Stücke aus der Klassik bis zu zeitgenössischen Werken, in denen das naturtönige Alphorn eine wichtige Rolle spielt. Es schliesst dann mit Jean Joseph Mouret (Nachfolger von J.B. Lully als Hofkomponist am Hofe Louis IV.).

Eintritt frei – Kollekte. Details zu den Musikern: www.ref-st.ch/veranstaltung/10699

Musikalischer Pfingstgottesdienst

Sonntag, 05. Juni, 10.30 bis 11.30 Uhr, Kirche Dinhard

Am Pfingstsonntag laden wir herzlich ein zu einem



besonderen Singgottesdienst in der Kirche Dinhard. Paolo Vignoli, Sänger und Singleiter, wird uns gemeinsam mit Solveig Süß durch diesen Gottesdienst begleiten. Pfarrer Jürgen Terdenge übernimmt die liturgischen Elemente. Sie können gespannt sein auf die modernen und älteren Lieder, die wir miteinander singen werden.

Zum Einüben der Lieder sind Sie schon um 09.00 Uhr in der Kirche herzlich willkommen. Es ist aber auch kein Problem, erst um 09.30 Uhr zu kommen, auch dann kann der Gottesdienst in vollen Zügen genossen werden.

Zum ersten Mal nach längerer Zeit wird in diesem Pfingstgottesdienst in Dinhard dann auch wieder das Abendmahl gefeiert. Traditionell ist es ein gemeinsamer Gottesdienst der Ortskirchen Altikon-Thalheim-Ellikon, Rickenbach und Dinhard. Sie sind herzlich eingeladen! Gerne auch zum Apéro nach dem Gottesdienst vor der Kirche.

Vorankündigung Kirchgemeindeversammlung

An dieser Stelle möchten wir Sie dazu ermutigen, sich das Datum der nächsten Kirchgemeindeversammlung, am 30. Juni, 19.30 Uhr in der Kirche Dinhard, zu reservieren und an der Versammlung teilzunehmen. Sie haben die Möglichkeit mitzubestimmen und er-

halten interessante Informationen über das kirchliche Leben. Lohnenswert und bereichernd ist auch das anschließende gemütliche Zusammensein beim Apéro.

Die Traktanden werden in der nächsten Ausgabe des reformiert.regional und per Ende Mai auf unserer Webseite publiziert werden.

Beach-Camp im Tessin

08. bis 14. Oktober

Das *Beach-Camp* ist ein Ferienlager in den Herbstferien für alle Jugendlichen ab der



siebten Klasse in der gesamten Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal (Altersvoraussetzung gilt zum Zeitpunkt des Lagers). Neben Ausflügen in die schöne Umgebung, Strand, sportlichen Aktivitäten und Zeit zum Geniessen, lädt die Idylle auch ein, um ins Gespräch über Gott und die Welt zu kommen. Wenn du mit deinen Freunden und andern im *Bamboohouse* im Tessin vieles erleben möchtest, dann komm mit und melde dich frühzeitig an.

Wir freuen uns auf dich!

Infos und Anmeldung über www.pfefferstern.ch/ch/ZH/168; Anmeldeschluss: Montag, 11. Juli

Verkauf für Flüchtlingshilfe

Samstag, 02. Juli ab 08.00 Uhr vor dem Volg Sulz Verkauf von Brot, Backwaren, Konfitüre, Sirup, usw. Erlös für Ukraine-Flüchtlinge und für die Schulbildung von Karen-Flüchtlingskindern (Volksgruppe in Myanmar/Burma).

Könnten Sie uns etwas zum Verkaufen liefern? Für Spenden aus Küche oder Garten sind wir dankbar.

Auskunft unter 052 337 18 92

Heidi Rüttimann



Der GVRU hat einen neuen Präsidenten

An der Generalversammlung des *Gewerbeverbandes Rickenbach und Umgebung (GVRU)*, vom 14. März, löste Kurt Stillhart seinen Vorgänger Fritz Bachmann ab, der in den vergangenen acht Jahren (2014 bis 2022) die Geschicke des Verbandes leitete. Ich hatte die Möglichkeit, mit dem seit 2014 als Vizepräsident amtierenden und nun zum Präsi avancierten Kurt Stillhart über seine Ziele und die seinen Verbands zu diskutieren.



Es sei für ihn als Kleinunternehmer eine Ehre als Präsident dieser Vereinigung gewählt worden zu sein und er schaue es als eine Herausforderung an, das immer dichter werdende Netz insbesondere von kantonalen Vorschriften und Gesetzen mit den Möglichkeiten eines Kleinbetriebes unter einen Hut zu bringen. Und genau hier möchte er zukünftig auch etwas bewegen, indem er im Gespräch mit Behörden und / oder Verwaltung versucht, wenn notwendig und sinnvoll, alternative Lösungsansätze aufzuzeigen. Ihm ist durchaus bewusst, dass solche Gespräche dauern und zu Lasten seiner Freizeit gehen, aber als Teil des Gewerbeverbandes Zürich, dem grössten Verband der Schweiz, scheint es ihm wichtig, Erneuerungen im Bereich kantonalen Gesetzgebungen nicht einfach durchzuwinken, sondern die erwähnten Ansätze schon in der kleinsten Zelle, der Gemeinde, zu besprechen.

Im GVRU haben sich 80 Betriebe eingeschrieben, die aber zum Teil auch Mitglied in den befreundeten Vereinen wie *Gewerbeverband Dinhard / Thurtal* oder *Wiesendanger-Gewerbe* sind. Diese Verbände verstehen sich nicht etwa als Konkurrenten sondern, je nach Doppelmitgliedschaft einzelner Betriebe, wird das Einzugsgebiet entsprechend vergrössert. Die Mitgliederzahl des GVRU solle auf jeden Fall auch in Zukunft gehalten werden. So müsste eigentlich jeder neue Gewerbler im Verband sein mein Kurt Stillhart. Dabei würden sie nicht nur von der Geselligkeit in Form von Verbandsreisen oder –Essen, sondern vor allem von einem grossen Netzwerk, und somit von gegenseitigen Empfehlungen profitieren. Zudem möchte der

neue Präsident aktiv dazu beitragen, dass zukünftig aus dem Kreise des Gewerbeverbandes noch vermehrt Mitglieder für Behördentätigkeiten gewonnen werden können.

In absehbarer Zeit kommen als grösste Brocken die folgenden Vorhaben auf den GVRU und dessen Vorstand zu. Bereits heute möchte der Präsident auf die für den 22. bis 24. September 2023 geplante RIGA (Rickenbacher Gewerbe Ausstellung) hinweisen. Noch früher, bereits im kommenden Januar steht der jährliche Berufswahlparcours, in Zusammenarbeit mit dem Elternrat Sek Rickenbach, an. Damit werden den SchülerInnen aus der Oberstufe Möglichkeiten geboten, sich in kurzer Zeit einen Überblick über einen oder mehrere mögliche Ausbildungen, praktisch und aus der Nähe, nicht nur anzusehen sondern auszuprobieren. Und last but not least soll die Homepage so aktualisiert werden, dass die Rickenbacher mit wenigen Klicks inskünftig ihren Gärtner, Maler oder was auch immer, aus der Gemeinde oder der Umgebung suchen und anschreiben können.

Zu guter Letzt möchte der neue Präsident im Namen des GVRU allen gewählten Behördemitgliedern herzlich zur Wahl gratulieren und ihnen für die zukünftige anspruchsvolle Tätigkeit alles Gute wünschen.

Max Hebeisen





Ländlich, beschaulich und schön gelegen:
Achtzehn Eigentumswohnungen in vier Mehrfamilienhäusern

Hier leben Sie zentral auf dem Land.
Der kleine Dorfbach plätschert, Ihre Kinder spielen draussen auf der Grünfläche direkt vor dem Gebäude. Und Sie geniessen den Moment – hier in Ihrem neuen Zuhause im Zentrum von Rickenbach ZH. Es ist ruhig, ein paar Meter weiter beginnt bereits die Natur. Wählen Sie, wo und wie Sie wohnen möchten.

An der Hauptstrasse 36 und 38 sowie an der Schmiedgasse 3 entstehen total vier Gebäude mit insgesamt achtzehn Eigentumswohnungen. Das Angebot ist sehr vielfältig, es umfasst Einheiten mit 3,5, 4,5 und 5,5 Zimmern. Die modernen Wohnungen sind komplett barrierefrei und durch einen direkten Lift mit der Tiefgarage verbunden.



Ruhige Wohnlage auf dem Land, nur ein paar Minuten entfernt von Winterthur und Frauenfeld: Familien, jüngere und ältere Paare nutzen diese hervorragende Ausgangslage. Wohlfühlfaktor? Sehr hoch!

Vereinbaren Sie einen unverbindliche Beratungstermin vor Ort.
Gerne stellen wir Ihnen das Projekt anhand eines Architekturmodells vor.
Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 052 338 07 09



www.schmiedgass.ch

Unser Küchen-Chef empfiehlt:



Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Küchenschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elggerküchenlifting** eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:
Telefon 052 368 61 64 | martin.tanner@elibag.ch.

ELIBAG

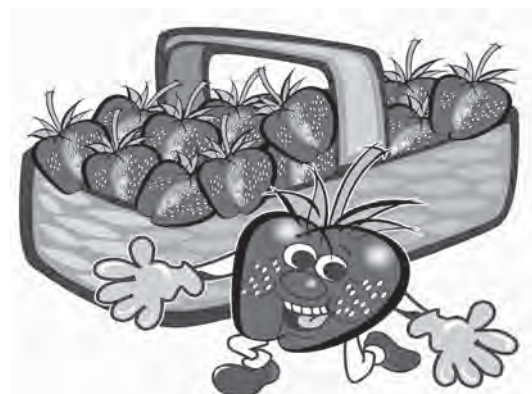
Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis ☑**

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
info@elibag.ch

Erdbeeren zum selber Pflücken



In Kirch-Dinhard, an der Austrasse
Nur Sorten mit viel Geschmack!

Info Telefon: **079 269 82 92** (WhatsApp Profilbild)

Familie Beatrice und Martin Vollenweider freut sich über Ihren Besuch

Essen retten – gemeinsam gegen Food Waste

Food Waste im Gross- und Detailhandel

In der Schweiz tragen Gross- und Detailhandel knapp zehn Prozent zur Lebensmittelverschwendung bei. Die Gründe dafür sind vielfältig. Zu grosse Verpackungen, hohe Lagerbestände und die riesige Sortimentsbreite sind nur einige Beispiele dafür, warum Lebensmittel in Supermärkten verschwendet werden.

Essen retten mit Too Good To Go

Too Good To Go ist eine globale Bewegung gegen Food Waste, die seit 2018 auch in der Schweiz tätig ist. Bisher konnten hierzulande 4,3 Millionen Mahlzeiten gerettet werden.

Die App von *Too Good To Go* verbindet Bäckereien, Supermärkte und andere Betriebe mit KonsumentInnen, um übriggebliebenes Essen vor der Verschwendung zu bewahren.

Quellen: toogoodtogo.ch, foodwaste.ch



Volg in Sulz ist Partnerbetrieb

Seit November 2021 ist auch der Volg in Sulz Partnerbetrieb von *Too Good To Go*. Seither ist täglich mindestens ein Überraschungspäckli im Wert von CHF 18.00 für CHF 5.90 im Angebot. In der Regel sind darin Backwaren, Obst und Gemüse enthalten. Wer etwas Glück hat, kann sich auch mal über Patisserie freuen.

Conny Cauzzi, Ladenleiterin Volg Sulz meint: «Die Überraschungspäckli werden regelmässig abgeholt.

Manchmal ist das Angebot sogar schon am Vorabend ausverkauft. Die Partnerschaft mit *Too Good To Go* ist ein voller Erfolg. Es müssen wesentlich weniger Lebensmittel entsorgt werden.»

Madame Frigo: Standort gefunden!

Um Lebensmittel aus privaten Haushalten zu retten, wird ein öffentlicher Gemeinschaftskühlschrank von Madame Frigo bereitgestellt werden. Der Kühlschrank wird rund um die Uhr zugänglich sein. Die Betreuung wird durch Freiwillige sichergestellt.

Food Waste Kampagne

Alle Informationen zum Thema mit spannenden Tipps und Tricks für den Alltag sind auf der Webseite www.rickenbach-nachhaltig.ch zu finden.

Sandra Keel

Nachhaltigkeitstreff

Der erste Treff findet am Freitag, 01. Juli ab 18.00 Uhr in der Schütli statt. Er ist für alle offen und es wird ein kleiner Apéro offeriert. Details dazu findet man ab Mitte Juni auf der Webseite www.rickenbach-nachhaltig.ch

Social Media

Seit ein paar Wochen kann man dem Verein *Rickenbach nachhaltig* auch auf *Instagram* und *Facebook* folgen. Beiträge zu verschiedenen Themen im Bereich Nachhaltigkeit werden regelmässig unter *#rickenbachnachhaltig* (Instagram) und *Rickenbach Nachhaltig* (Facebook) veröffentlicht. Seit längerem finden zudem *Pinnwand* und *Marktplatz Rickenbach* als Chat auf *WhatsApp* oder *Signal* auf dem Mobiltelefon oder dem Computer statt.

Rückblick Mitgliederversammlung

Anfangs April fand die erste Mitgliederversammlung unseres noch jungen Vereins *Rickenbach nachhaltig* statt. Knapp 20 stimmberechtigte Mitglieder nahmen teil und bestätigten, unter anderem, formell die sechs Gründungsmitglieder im Vorstand.

Andy Berner

Thomas Zeltner, neuer Präsident

grunliberale



An der Mitgliederversammlung vom 30. März wurde Thomas Zeltner zum neuen Präsidenten gewählt. Er folgt auf Luca Bachmann, der aufgrund seines Wegzugs aus der Gemeinde seinen Posten zur Verfügung gestellt hatte. Thomas dankte Luca für sein Engagement und vor allem für die Gründung der Ortspartei sowie die Rekrutierung der ersten Mitglieder. Der neue Präsident zeigte sich auch erfreut darüber, dass Luca der GLP Rickenbach treu bleibt und weiterhin die Webseite betreut. Thomas Zeltner als neuer Präsident ist schon lange in Rickenbach wohnhaft und seit einigen Jahren in

verschiedenen Positionen in der Kirchgemeinde (Rechnungsprüfungskommission, Mitglied der Kirchenpflege) tätig. Beruflich war und ist er oft mit Menschen in Kontakt: Er ist im Bereich Personal, Veränderungsprojekte sowie Medien und Kommunikation tätig.

Im restlichen Vorstand gab es keine Veränderung, sodass Thomas für Sekretariatsarbeiten sowie Projekte und Anlässe auf ein bewährtes Team zurückgreifen darf. Dieses Team freut sich auf einen Austausch mit der Bevölkerung sowie Kontakten zu Personen, welche an einer Mitgliedschaft interessiert sind. Melden Sie sich einfach unter rickenbach@grunliberale.ch oder schauen Sie auf der Webseite www.rickenbach.grunliberale.ch rein.

Anmeldung Weihnachtsmarkt

Wir wissen, erst kommt der Sommer, aber wir denken schon weiter!

Der diesjährige Weihnachtsmarkt findet am Samstag, 26. November zwischen 11.00 und 18.00 Uhr statt.

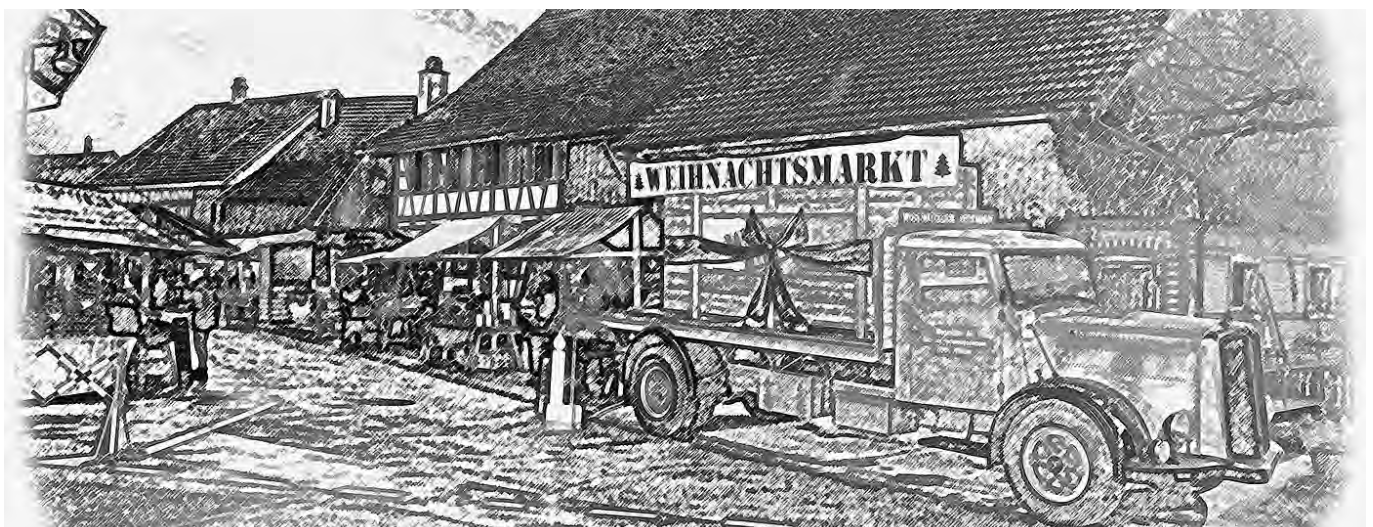
Möchten Sie auch mit einem Stand vertreten sein, dann melden Sie sich bei uns.

Stände werden wie immer für CHF 50.00 zur Verfügung gestellt.

Man darf sich bis 31. August anmelden.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Anmeldungen unter: christine@reto-kunz.ch oder sarah.seitz@swissonline.ch



Viel mehr als nur ein Flohmarkt



Der April hatte am Kinderflohmi-Tag seinem Namen alle Ehre gemacht und uns mit dicken Flocken überrascht. Davon liessen sich aber weder VerkäuferInnen noch BesucherInnen beeindrucken. Schon früh morgens wurden unzählige Kisten mit Kleidern, Spielsachen, Fahrräder usw. aus den Autos geladen und in die Mehrzweckhalle gebracht. Schnell wurden diese Artikel auf den 26 Tischen präsentiert, und schon bald darauf hatten VerkäuferInnen ihr Vorkaufsrecht genutzt und angefangen durch die Halle zu schlendern, um sich die ersten Stücke zu ergattern. Nach der Eröffnung des Flohmarktes herrschte Trubel in der Halle. Es wurde diskutiert und gelacht und natürlich wechselten auch viele Artikel ihre Besitzer. Gross und Klein verkaufte am Stand. Wenig später gesellte sich doch noch der Frühling zu uns, denn immer mehr Schmetterlinge waren durch die Halle geflattert. Es gab kaum ein Kind, dass nicht beim Kinderschminken gewartet hatte, um sich in einen prächtigen Schmetterling oder einen gefürchteten Vampir verwandeln zu lassen. Auch das Kinderbasteln war gefragt. Die Kinder durften ein Stoffsäckli bestempeln und nach Hause nehmen. Was da jetzt wohl für Schätze aufbewahrt werden? Zeitig vor dem Mittag begann der Grillmeister mit der Zubereitung der Flohmi-Würste. Hier herrschte ebenso Andrang wie in der Halle. Trotz der kalten Temperaturen kam der Grillmeister ins Schwitzen, denn die Nachfrage war gross und er musste im wahrsten Sinne des Wortes Gas geben.

Mit *Rickenbach nachhaltig* waren auch die Abfallexperten mit an Bord. Sie bereiteten für alle Arten Abfall einen passenden Behälter vor und gaben ihr Wissen zur Abfalltrennung an Interessierte weiter.

Der Kinderflohmi fand grossen Anklang, sowohl als Flohmarkt wie auch als Familienevent und Treffpunkt im Dorf. Herzlichen Dank allen helfenden Händen, die diesen Event möglich gemacht haben, allen voran Marina Lauber für ihren grossen Einsatz, der lange vor dem eigentlichen Event begonnen hat.

Der Kinderflohmi wird am 01. Oktober nochmals durchgeführt. Anmeldungen werden bereits entgegengenommen. An diesem Tag wird sich alles um Herbst und Winter drehen. Gut, dass es bis dahin noch eine Weile dauert, denn jetzt geniessen wir erst einmal die neuen Sommersachen.

Gabriela Kleger





Unsere Dorfbeizen

An den warmen Tagen, ohne Corona-Auflagen, zieht es die Leute wieder nach draußen. Biergärten sind belebt und man lässt sich auch in den Restaurants wieder verwöhnen. Eine gute Gelegenheit, im Rahmen unserer *Reihe 50 Jahre Rickenbacher*, einmal die Geschichte der Dorfbeizen unter die Lupe zu nehmen. Mit einem weiteren Bericht aus der Dokumentation *Rickenbacher Geschichten Rickenbacher Sagen* von Bernhard Peter:

In Rickenbach selbst gab es bis vor wenigen Jahren drei angeschriebene Häuser. Das Wiesenthal am Dorfeingang, das Restaurant Traube an der Strasse nach Ellikon und das Restaurant Mühle (heute alte Mühle). Alle drei Wirtschaften hatten während einer bestimmten Dauer ihre Blütezeit, das heisst, sie waren der Mittelpunkt des geselligen Lebens der Gemeinde.

Das älteste Wirtshaus, das auch historisch interessant ist, ist das Restaurant Mühle. Der Müllereibetrieb geht auf das 14. Jahrhundert zurück. Es wird erzählt, dass in jener Zeit ein Mann namens *Müller* Besitzer der Mühle war. Zum Mahlen des Korns wandte er damals ein in Europa einmaliges System an, in dem er zwischen zwei flachliegenden Steinen das Korn mahlte. Das habe ihm dann den Namen *Flachmüller* eingetragen.

Später wurde dem Müllereibetrieb eine Wirtschaft angegliedert. Die bekanntesten Inhaber des Anwesens waren die Gebrüder Nägeli, wobei Fritz Nägeli die Mülerei und die Gastwirtschaft führte. Jean Nägeli wandte sich indessen verschiedenen Gemeindegemeinern zu.

Daneben widmete er sich einem ausgedehnten Liegenschaftshandel. Der Gemeinde war er sehr zugehen. Verschiedene Legate für die Primar- und Sekundarschule tragen den Namen Nägelifonds und sind noch heute aktuell.

In der Nägelizeit war die Mühle die Dorfbeiz, in der die örtlichen Ereignisse besprochen wurden. Während und auch nach dem zweiten Weltkrieg war die

Mühle noch in Betrieb. Die Rickenbacherbauern liessen hier ihr Korn zu Mehl mahlen. Der Müller, Otto Widmer, war damals Besitzer der Liegenschaft, die nur noch aus den Gebäulichkeiten mit wenig Umschwung bestand. Das Land selbst bewirtschaftete die Familie Sigg. Später kaufte die Firma Rieter den Gebäudekomplex und richtete dort Wohnungen für ausländische Gastarbeiter ein.

Während einer gewissen Zeit blieb deshalb die Mühle als Restaurationsbetrieb geschlossen. Nachdem sie in private Hände übergegangen war, führten verschiedene Pächter das Speiserestaurant.

Während einer Reihe von Jahren war das Restaurant Wiesenthal, der bevorzugte Treffpunkt in der Gemeinde. In alten Protokollbüchern ist von der Sprengerschen Wirtschaft die Rede. 1935 übernahm die Familie Weber die Wirtschaft von einer Familie Sprenger.

Besonders unter der Führung von Marteli und Willi Weber fühlte man sich im Wiesenthal besonders wohl. In ihren Arbeitsbereich gehörte vorab die Wirtschaft, während er die dazugehörige Bäckerei führte. Man traf sich in der Wirtsstube nach einer Vereinsprobe oder nach einer Behördensitzung oder einfach so. Immer fand man in der Beiz jemanden den man kannte und schliesslich waren ja auch noch die Wirtsleute da, die stets ein freundliches Wort übrig hatten. Später wechselten die Besitzer der Liegenschaft oft.

Die dritte Wirtschaft im Dorf, die Traube, wurde vor einigen Jahren geschlossen. Gäste wurden schon vor langer Zeit bewirtet, heisst es doch in den Protokollbüchern der Primarschule Rickenbach aus dem Jahre 1840, dass Sitzungen in der Müllerschen Wirtschaft abgehalten wurden. Tatsächlich gehörte das Lokal immer der Familie Müller. Im Dorfe selbst hiess es, man gehe zum Wirt und meinte dabei das Restaurant Traube. Hier verbrachten an Sonntagnachmittagen die Bauern bei blauem Dunst, Wein, Bier und Karten ihre Mussestunden. Es war ein gemütliches Wirtshaus mit einem kleinen Raum für Sitzungen

und einem kleinen Säli im ersten Stock. An der Wand war in grossen, schön verzierten, Buchstaben ein Spruch aufgemalt im Sinne von *Niemand nährt sich in diesem Land, als durch den edlen Bauernstand.*

In den letzten Jahren hatte die Traube eine treue, wenn auch nicht allzu zahlreiche Kundschaft. Es wurde vor allem gejasst, konsumiert, diskutiert und natürlich auch geschimpft. Die Behörden aller Stufen kamen dabei nicht immer allzu gut weg, eine Besonderheit, die zu einer Stammtischrunde auch gehört.



Kunst im Dorf kommt wieder!

Nach dreijähriger Pause kommt wieder Kunst ins Dorf. An zwei Wochenenden im August stellen fünfzehn KünstlerInnen ihre Werke in verschiedenen Räumen im Dorfkern von Rickenbach aus. Es werden hunderte von Kreationen zu sehen sein.

Die Neuauflage bringt einige Erweiterungen des bisherigen Programmes. Nebst den verschiedenen Maltechniken in *Aquarell*, *Öl* oder *Acryl* kommen nun beispielsweise auch Werke aus *Keramik* und *Holz* in die Ausstellung. Die *digitale Fotografie* hält wieder Einzug, und weniger bekannte Techniken wie *Paperclay* oder *Skulpturen in Speckstein* werden vorgestellt. Neben den kleinen Verpflegungsmöglichkeiten in den einzelnen Ausstellungsräumen steht neu auch ein *Kunst im Dorf Café* im reformierten Kirchgemeindehaus als Treffpunkt zur Verfügung.

Wie immer verpflichten sich die Ausstellenden, eines ihrer Werke einem gemeinsamen Thema zu widmen. Der diesjährige Begriff, der grossen Spielraum zur Interpretation zulässt, lautet: *Freiräume*.



Ein Besuch der Ausstellung in den zwölf über den Dorfkern verteilten, gut beschilderten Räumen lohnt sich in jedem Fall. Da die KünstlerInnen immer anwesend sind, ist es leicht, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Man kann aber auch einfach nur die Vielfalt der Werke und das eindrückliche Können der Kreativen aus Rickenbach bestaunen.

Wir freuen uns auf Sie!

Elisabeth M. Roling

Kunst im Dorf 2022	Öffnungszeiten
Samstag, 13. August	13.30 – 18.00 Uhr
Sonntag, 14. August	11.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 19. August	18.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 20. August	13.30 – 18.00 Uhr
Sonntag, 21. August	11.00 – 17.00 Uhr

Die ausstellenden KünstlerInnen
Ali Ouakrim, Elena Merinero, Elisabeth Roling, Eva Derrer, Gret Guelbert Pfiffner, Hans Bertschi, Heidi Schmid, Irena Kudrnovski, Jasmin Peter, Karin Joss, Ruth Bühlmann, Sarah Merinero, Tziyona Schmid Solomon, Werner Bühlmann, Yvonne Löwe

Samaritervereine haben fusioniert

Der Samariterverein Wiesendangen und Umgebung, zu dem auch Rickenbach gehört, ist durch den Zusammenschluss mit jenem von Räterschen gewachsen. Seit Anfang März zählt die Gemeinde Elsau neu auch zum Einzugsgebiet des Samaritervereins Wiesendangen und Umgebung. Denn ihm hat sich der 1912 gegründete Samariterverein Räterschen und Umgebung angeschlossen. Die beiden Vereine hielten am 04. März zunächst getrennt im Kirchgemeindehaus in Elsau ihre alljährlichen Versammlungen ab. In diesen nahmen die Mitglieder einen Fusionsantrag einstimmig an. Der Zusammenschluss erfolgt nun rückwirkend per 01. Januar. Da die meisten Vorstandsmitglieder des SV Räterschen ihre Ämter nach jahrelangem Engagement – darunter Edith Stänz nach 20 Jahren als Präsidentin – abgaben, wurden sie entsprechend gewürdigt. Der zweite Teil der Versammlung wurde gemeinsam begangen. Die Mitgliederzahl des SV (Samariterverein) Wiesendangen ist durch die Fusion von 19 auf 27 aktive SamariterInnen angewachsen. Der Vorstand wurde wiedergewählt, neu gehört ihm Cornelia Schönenberger vom bisherigen SV Räterschen als Beisitzerin an.

Gemeinsamer Sanitätsdienst am RTF

In Elsau führte der SV Räterschen bislang jeweils jährlich zwei Blutspende-Anlässe durch. Neu werden sie vom SV Wiesendangen organisiert und finden ab 2023 noch einmal pro Jahr in Elsau statt. Beim letzten Blutspenden im Kirchgemeindehaus konnten am 21. März 37 SpenderInnen begrüsst werden. Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden bietet sich am 27. Juni in der Wisent-

halle in Wiesendangen und in Elsau dann am 19. September, wiederum im Kirchgemeindehaus.

In monatlichen Übungen erweitern die SamariterInnen und ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse, wobei sie vom Fachwissen ausgebildeter Kursleiterinnen profitieren. Seine Monatsübungen hält der SV Wiesendangen vorwiegend im Feuerwehrlokal im Dorf ab, jedoch werden vereinzelt künftig auch weiterhin im Kirchgemeindehaus Elsau durchgeführt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Aktuell bereiten sich die SamariterInnen auf das Regionalturfest in Wiesendangen vor, das ein wichtiger Bestandteil des Jahresprogrammes ist. Am Grossevent werden sie im Einsatz sein und in zwei spezifischen Übungen für den Sanitätsdienst an den beiden Wochenenden im Juni geschult.

Infos zum Verein, den Monatsübungen und zu Sanitätsdiensten sind auf der Homepage www.samariter-wisi.ch zu finden.

Dominic Duss



Motivierter Saisonauftakt

Am 19. März fand in Hettlingen der *Schoggistängelwettbewerb* statt und dieser Anlass ist für viele Turnerinnen ein guter Einstieg in die Wettkampfsaison. Er findet im kleinen Rahmen statt und ist nur für die Geräteriegen aus der Umgebung ausgerichtet. Die Noten geben eine gute Orientierung, zählen aber nicht für die Meisterschaften. Darum gibt es für jede Teilnehmerin auch ein Schoggistängeli und keine Medaille.

K1

In dieser Kategorie waren alle Mädchen das erste Mal am Start und entsprechend gross war die Nervosität. Mit Ladina Frieden, Elea Heusser, Sara Kirchhofer und Tracy Keller war Rickenbach vertreten und die Turnerinnen zogen den Wettkampf konzentriert durch. Am Sprung waren alle am stärksten und sichersten.

K2

Mit sechs Turnerinnen war diese Kategorie am stärksten vertreten. Drei Turnerinnen bestritten ihren ersten Wettkampf und Cheyenne Graf den ersten in dieser höheren Stufe. Julie Böllenrücher zeigte einen sehr sauberen Sprung, der mit einer 9.20 belohnt wurde. Sie wurde von 36 Teilnehmenden gute 11. Selen Zraggen turnt erst ein Jahr in der Geräteriege und sie wurde gleich Zweitbeste ihrer Gruppe. Ihr Fleiss und Talent wurden belohnt. Auch Sarina Köchli, Lenja Hanselmann und Svenja Pfister steigerten sich an nahezu jedem Gerät und wuchsen über sich hinaus, denn auch hier war eine grosse Anspannung spürbar.

K3

In dieser Kategorie starteten Marlene Oberfranz, Ladina Eigenmann, Aurelia Büeler und Alina Emini. Ausser Marlene turnten die anderen das erste Mal im K3 und waren entsprechend aufgeregt. Die neuen Übungen waren herausfordernd und

noch nicht 100 Prozent sattelfest. Sie platzierten sich im hinteren Drittel und sammelten wertvolle Erfahrungen.

K4

Alle Turnerinnen in dieser Kategorie waren ebenfalls das erste Mal in dieser Stufe am Start. Sarina Greuter turnte am stärksten und holte sich am Boden eine 9.0 und am Reck eine 9.05. Der gute 7. Schlussrang von insgesamt 38 Konkurrentinnen war sehr verdient. Auch Sanne Lisa Beutler gelang am Reck eine 9.05. Ansonsten waren ab und zu noch kleine Unsicherheiten mit den neuen Übungen spürbar, aber auch eine grosse Motivation für ein weiteres Lernen an den schwierigen Elementen.

Allen Turnerinnen herzliche Gratulation für ihre Leistung, ihren Einsatz und Mut.

Für die Turnerinnen bietet dieser kleine Anlass einen guten Einstieg in die Wettkampfzeit und auch eine gute Standortbestimmung der eigenen Leistung. Ich als Leiterin bin jedes Mal wirklich begeistert, wie die Mädchen trotz der Aufregung ihre Übungen konzentriert abrufen können und sich nahezu jedes steigert. Das macht riesig Freude und motiviert für das weitere Training in der Turnhalle, denn so kann immer «höher» angesetzt werden und die Turnerinnen werden stetig besser.

Manu Beutler





Zürcher Kantonaler Frühlingswettkampf

Am 09. und 10. April stand die Geräteriege in Rafz an einem Wettkampf am Start und war in fast jeder Kategorie mit Turnerinnen vertreten.

K1

Ladina Frieden stand bereits das zweite Mal vor Wertungsrichtern und Sara Kirchhofer trat das erste Mal an. Entsprechend gross war die Aufregung, zumal ein kantonaler Anlass sehr gross ist und einige hundert Kinder anwesend sind. Sie sammelten wichtige Erfahrungen und sind motiviert, um noch besser zu werden.

K2

In dieser Kategorie traten 309 Turnerinnen an und Julie Böllentrücher und Selen Zraggen behaupteten sich sehr gut und turnten in die Auszeichnungsränge. Julie holte sich am Sprung eine 9.20 und wurde 46. Selen zeigte eine konstant gute Übung an allen Geräten und platzierte sich auf dem 101. Schlussrang. Sarina Köchli, Lenja Hanselmann, Svenja Pfister und Melisa Tüfekci bestanden ihren Wettkampf ebenfalls gut und Melisa trat heute das erste Mal überhaupt an einen Gerätewettkampf an.

K3

Gegenüber 241 Konkurrentinnen mussten sich Marlene Oberfranz, Aurelia Büeler, Selin Tüfekci und Alina Emini behaupten. Alle turnten in der höheren Kategorie und noch nicht alle Teile sassen sattelfest, so dass sie dieses Mal keine Auszeichnung mit nach Hause nehmen konnten, dafür neue Ziele für das Training.

K4

Sarina Greuter, Sanne Lisa Beutler und Linda Meier traten ihren zweiten Wettkampf in der neuen Kategorie an und waren sehr motiviert, ihr Bestes zu zeigen. Sarina gelang das sehr gut mit einem starken Sprung. Belohnt wurde ihre Darbietung mit dem 49. Rang von total 213 Turnerinnen. Auch Sanne Lisa turnte gut und holte sich als 88. die letzte Auszeichnung. Linda Meier konnte ihr Potential noch nicht ganz zeigen und weiss, woran sie weiterarbeiten kann.

K5

97 Turnerinnen waren am Start und mit Benita von Boddien, Yasmine Meier und Meret Weiss die Mädchen von der Geräteriege Rickenbach Sulz. Erneut zeigte Benita Nervenstärke und turnte sich auf den 26. Auszeichnungsplatz. Yasmine kam gerade zwei Ränge hinter die Auszeichnungen mit einer guten Leistung. Meret platzierte sich im Mittelfeld und auch sie weiss, woran sie weiter trainieren kann.

K6

Joy Graber startete als Einzige in dieser Kategorie und mass sich gegenüber 69 weiteren Turnerinnen. Das gelang ihr sogar grossartig mit einer Bodennote von 9.60 (die zweithöchste des Tages). Am Reck holte sie sich eine 9.30 und am Schluss den 10. Schlussrang mit einer Auszeichnung. Bravo Joy!

Es war ein gelungener Start in die Kantonalen Wettkämpfe, welche viel grösser und unruhiger sind als der Schoggistängeliwettkampf, welcher als erster stattfindet im Frühjahr. Gerade für die jüngeren Turnerinnen ist das schon eine Herausforderung und entsprechend gross ist oft die Nervosität. Dennoch ist es für uns LeiterInnen eine grosse Freude, wie sie sich konzentrieren und eine saubere Übung abrufen können.

Wenn dann noch eine Steigerung möglich ist und da und dort eine Auszeichnung erreicht wird, krönt das auch die Leitertätigkeit und motiviert uns sehr für die weitere Arbeit in der Turnhalle.

Deshalb einmal mehr ein riesiges Dankeschön an alle LeiterInnen, welche regelmässig in der Turnhalle stehen und sich für die Kinder und Jugend so einsetzen!

Manu Beutler





Zürcher Kantonaler Frühlingswettkampf

Von der Geräteriege war Nicki Schindler der einzige Turner, der an diesem Wettkampf teilnahm und von René Graber betreut wurde.

Dabei holte er sich am Boden die zweitbeste Tagesnote mit einer 9.30. Auch am Sprung zeigte er mit einer sehr starken 9.40 die drittbeste Tagesleistung, am Reck bekam er eine 9.30, Ringe 9.05 und nur am Barren gab es eine Note unter neun. Diese grossartige Leistung brachte Nicki auf den 7. Platz von insgesamt 19 Turnern. Ein Podestplatz rückt immer näher!

Er wurde aufgrund seiner guten Noten ans Kadertraining der Geräteturner eingeladen. Diese Auszeichnung freut uns sehr, denn Nicki ist auch sehr fleissig und zielstrebig in den Trainings. Bravo!

Manu Beutler



Jugiweinländer vom 10. Juli organisiert von Rickenbach



Dieses Jahr organisieren der Turnverein und die Damenriege den Jugiweinländer. Wir freuen uns sehr, diesen traditionsreichen Wettkampf in gewohntem Rahmen organisieren zu dürfen. Da sich lange kein Organisator finden liess, haben wir uns kurzfristig entschieden diesen Anlass, zu Gunsten unseres Nachwuchses zu übernehmen. JungturnerInnen im Alter von sieben bis 16 Jahren starten in diversen Disziplinen des Geräteturnens und der Leichtathletik in einem gemischten Mehrkampf.

Besuchen Sie uns auf dem Festgelände der Sek Rickenbach, die Jugendlichen freuen sich über jede Unter-

stützung des Publikums. Natürlich lädt auch eine Festwirtschaft zum Verweilen, mit Speis und Trank, ein.

Damit wir der Jugend dieses Jahr wieder die Möglichkeit bieten können, sich an einem Wettkampf zu messen und Spass zu haben, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Entscheiden auch Sie sich, die Jugend und den Turnsport der Region zu unterstützen, ob als Helfer oder allenfalls als Sponsor, zögern Sie nicht und nehmen Sie mit unserem Sponsoring-Verantwortlichen, Sandro Zürrer, sandro.zuerrer@hotmail.com, Kontakt auf.

Sandro Zürrer

Die Männerriege kommt auf Touren



Die Jubiläums-Velotour (50 Jahre) soll für jedermann und etwas Besonderes sein. So lautete der Auftrag für den Organisator.

Bei frischen Temperaturen trafen sich am Samstagmorgen, 23. April, 20 gutgelaunte Männerriegler bei der Brückenwaage in Rickenbach. Mit *Volgaz* ging es los. Um 09.00 Uhr knallte der Korken einer Vollgazflasche. Die zum *Sackbefehl* gehörenden Weingläser wurden gezückt und der prickelnde Saft wurde unter den Teilnehmern aufgeteilt.

Die erste Etappe führte uns nach Henggart. In der Gartenwirtschaft des *Restaurants Bahnhof* wurde uns der Znünikaffee serviert. Im Nu waren alle Gipfel ausverkauft. Doch die geschäftstüchtige Wirtin besorgte sofort Nachschub in der nahen Bäckerei.

Gestärkt nahmen wir den Aufstieg Richtung Hünikon in Angriff. Jetzt passierte, was nicht anders zu erwarten war. Das Teilnehmerfeld zog sich in die Länge. Dabei verlor man sich aus den Augen. Die Gruppe teilte sich in drei Grüppchen. Die moderne Technik machte es möglich, dass man sich in Berg am Irchel wieder vereinte. Bis zum Tagesziel, die *Festung Ebersberg*, war es nicht mehr weit.

Zwei begeisterte Mitglieder der *Militärhistorischen Gesellschaft*, die diese Festung unterhält, warteten auf uns. In zwei Gruppen, darunter ehemalige Festungssoldaten, wurden wir durch die Festung, die im Besitz der Gemeinde Berg am Irchel ist, geführt. Dabei erfuhren wir viele sehr interessante Details zum damaligen Festungsleben. Die Festung wurde 1937/38 in nur einem Jahr Bauzeit im Dreischichtbetrieb erbaut. Sie ist etwa 250 m lang und an der tiefsten Stelle ist man 40 m unter Tag. Sie bietet Platz für 70 Personen.

Es gibt ein Behandlungs- und ein Krankenzimmer mit acht Betten, ein Wiederbelebungsgerät (Defi) auf einfachste Art ist auch zu sehen, sanitäre Einrichtungen, kleiner Speisesaal, gut eingerichtete Küche. Im oberen Geschoss befindet sich die Unterkunft für Offiziere und Mannschaft. Von den Geschützstellungen hat man freie Sicht auf die Rheinbrücke Rüdlingen. Als Notstrom stehen zwei *Sulzer-Diesel-Motoren* mit Generatoren und 18 000 Liter Dieselvorrat zur Verfügung. Auf dem Rückweg zeigte man uns die Einrichtungen für die Selbstverteidigung der Festung. Man kann sich kaum vorstellen, was da passiert wäre, hätte man in diesem betonierten Bunker Handgranaten gezündet ... Mit bald leerem Magen ging es in einer Schussfahrt Richtung Thurauen. Wir waren froh, konnten wir uns im Restaurant *Rübis & Stübis* wieder aufwärmen. Die Kälte der Festung sass den «alten Mannen» noch in den Gelenken. Bei einem feinen Zmittag und Erzählungen aus alten Zeiten verging die Mittagszeit. Einzelne spürten einen kleinen, ungewohnten Schmerz, als sie wieder aufs Velo stiegen. In gemütlicher Fahrt ging es der Thur entlang bis zum *Asperhof*. Zeit für ein Pausenbier oder einen Eiskaffee. Nach dieser Stärkung schafften alle die letzte Steigung und wir trafen via Grüt wieder in Rickenbach ein. Mit dem Ort der Führung, der gut gewählten Route und dem guten Zeitplan hat der Organisator, Ueli Meili, mehr als erfüllt. Danke vielmal.

Stefan Meili



Das Ricki-Fisch-Datum steht

Mit den ersten warmen Frühlingstemperaturen kommt bei uns die Freude am Wasser auf...! Geht es euch auch so? Sonne, Glace und Schwimmen kommt uns in den Sinn – und *Ricki-Fisch*!

Wir vom Organisationskomitee sind schon fleissig an der Planung des diesjährigen *Ricki-Fischs*. Ihr könnt euch freuen, es wird wieder ein Highlight zum Ferienstart!

Die bekannten Schwimmwettbewerbe sowie Familienplausch-Stafetten sind genau so wieder auf dem Programm wie auch das Turmspringen. Zeit zum Üben ist noch. Der *Ricki-Fisch* findet am 15. Juli ab 16.00 Uhr in der Badi Grafenwisen statt. Ab ins Wasser, damit alle fit sind an unserem Anlass! Wir freuen uns auf euch!



OK Ricki-Fisch, Sarah Seitz



Eidgenössisches Feldschiessen



Vor zehn Jahren wurde das *Feldschiessen* letztmals in Rickenbach durchgeführt. Trotz Regionalturnfest in Wiesendangen hoffen wir natürlich, dass möglichst viele RickenbacherInnen auch einen Abstecher ins *Guldital* machen werden. Schützenverein und Pistolklub Rickenbach sind für die Organisation des Schiessbetriebes sowie für den Betrieb der Festwirtschaft für unsere Region (Altikon, Dinhard, Dägerlen, Ellikon und Rickenbach) verantwortlich.

Unsere Schützenmeister sind gerne bereit, etwas weniger geübte SchützInnen zu unterstützen. Ebenfalls können die entsprechenden Sportgeräte zur Verfügung gestellt werden. Die Teilnahme ist gratis.

Das Programm kann zu folgenden Zeiten geschossen werden:

Freitag, 10. Juni von 16.00 bis 19.30 Uhr
Samstag, 11. Juni von 13.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag, 12. Juni von 09.00 bis 12.00 Uhr

Die Festwirtschaft ist jeweils bereits eine Stunde vor Schiessbeginn in Betrieb.

Schützenverein und Pistolklub freuen sich auf Ihre Teilnahme und wünschen *Guet Schuss*!

Christian Oehninger

Grümpi

Nach dem pandemiebedingten Unterbruch ist das Grümpi wieder zurück auf der Auwiese! Das Beachvolleyballturnier für Erwachsene und SekundarschülerInnen, das Fussballturnier für PrimarschülerInnen und der Kindergartenlauf bilden das sportliche Programm. Daneben ist auch wieder die Festwirtschaft den ganzen Tag in Betrieb. Sie wird nach dem Turnier weitergeführt und ein DJ sorgt nach dem Abendessen für Stimmung an der Bar. Es lohnt sich also, nach der körperlichen Betätigung die Seele noch ein wenig baumeln zu lassen oder das Tanzbein zu schwingen. Gerne sitzt man ja nach dem Turnier bis spätabends zusammen und lässt sich das Angebot vom Grill bei einem Glas Wein oder bei einem Bier schmecken. Neu kann man übrigens in der Festwirtschaft und in der Bar auch mit Twint bezahlen.

Das Turnier wird bei jeder Witterung durchgeführt. Bei schlechtem Wetter werden aber alle Spiele in der Mehrzweckhalle Hofacker in Sulz stattfinden. Im Zweifelsfall werden die Teams per Mail und auf unserer Homepage informiert.

Die detaillierten Spiel- und Turnierregeln sowie die Anmeldemöglichkeiten findet man ab sofort unter: www.vbr-rickenbach.ch/gruempi_/anmeldung



Anmeldung Fussballturnier



Anmeldung Volleyballturnier

Der Anmeldeschluss wurde auf den 09. Juni festgelegt. Es lohnt sich also, schnell eine Mannschaft zu bilden und sich anzumelden.

Swiss Volley Beachtour

Auch dieses Jahr werden wieder Turniere der *Swiss Volley Beachtour* auf unserer wunderschön gelegenen Anlage durchgeführt. Wie jedes Jahr heissen wir sowohl SpielerInnen als auch ZuschauerInnen herzlich willkommen. Selbstverständlich kann man sich auch wieder in einer kleinen Festwirtschaft verpflegen.



Die Turniere starten jeweils um 09.00 Uhr und dauern bis ca. 19.00 Uhr. Sie finden in zwei verschiedenen Kategorien statt. B3 Turniere eignen sich für regelmässige und ambitionierte Hobby-BeachvolleyballspielerInnen. B2 Turniere hingegen für fortgeschrittene SpielerInnen, welche schon oft an Turnieren teilgenommen haben.

Die Turniere finden wie folgt statt:

Samstag, 02. Juli: B2 Herren, B3 Damen

Sonntag, 03. Juli: B2 Damen, B3 Herren

Detaillierte Informationen findet man unter:

www.volleyball.ch/beachvolleyball/turnierkalender

Wir freuen uns auf viele Teams und auf attraktiven Beachvolleyballsport!

Andy Berner

Samstag 11. Juni 2022
Tag der offenen Tür

9.00-16.00h



Herstellung einer Brille:

- Ausstellung Götti Kollektion inkl. Herstellungsverfahren im 3D Drucker
- Demonstration Brillengläser schleifen in der neuen hauseigenen Werkstatt
- kostenloser Computertest
- Glücksrad drehen und tolle Preise gewinnen

Baumann Optik AG - Obertor 44 - 8401 Winterthur

Jürg Randegger übernimmt das Steuer

Seit 01. März hat sich der künftige Bankleiter in seine Aufgabe eingearbeitet und am 01. April hat er nun die operative Verantwortung bei der Zürcher Landbank AG übernommen.

Der bisherige Leiter, Hans-Ulrich Stucki, wurde nach der Generalversammlung vom 29. April in Rickenbach ordentlich pensioniert.

Hier ein paar persönliche Fragen an Jürg Randegger:

Wie verlief Ihr Start bei der Zürcher Landbank?

Ich wurde sehr gut aufgenommen. Hierfür bedanke ich mich ganz herzlich bei allen MitarbeiterInnen. Und insbesondere für die offene und tatkräftige Unterstützung von meinem Vorgänger Hans-Ulrich Stucki bin ich sehr dankbar, denn das ist in der heutigen Zeit leider nicht mehr selbstverständlich. Umso schöner und wertvoller, so bei einem neuen Arbeitgeber beginnen zu dürfen.

Seit Jahren reden viele von einem Bankensterben. Braucht es in Zukunft überhaupt noch eine Regionalbank im Grossraum Winterthur?

Das Geschäftsmodell der Zürcher Landbank ist seit nunmehr 171 Jahren äusserst erfolgreich. Die enge Verbundenheit mit der lokalen Bevölkerung ist hier von zentraler Bedeutung. Die persönliche, flexible und professionelle Betreuung wird sehr geschätzt und unterscheidet uns auch massgeblich von anderen, grösseren



Banken. Wir schaffen Möglichkeiten! Aber auch wir müssen uns stetig weiterentwickeln, um den Kundenbedürfnissen in Zukunft noch gerecht werden zu können. Und darin besteht der grosse Reiz und die Herausforderung meiner Aufgabe. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir alle gemeinsam bei der Zürcher Landbank dies erfolgreich meistern werden.

Worauf freuen Sie sich besonders in den kommenden Wochen?

Neben dem spannenden Alltag, meinem kontinuierlichen Lernprozess und der laufenden Weiterentwicklung unserer Bank, habe ich mich besonders gefreut, viele unserer geschätzten Aktionäre an unserer Generalversammlung Ende April persönlich zu treffen.

Sommerkonzert

Der Musikverein freut sich, am 04. Juli um 19.30 Uhr auf dem Platz hinter der Raiffeisenbank Wiesendangen das traditionelle Sommerkonzert aufzuführen. Gemeinsam mit der Raiffeisenbank Wiesendangen lädt der Musikverein zum Konzert ein, natürlich wird auch für ihr leibliches Wohl gesorgt werden. Wir werden am Morgen auf der Webseite des Musikvereins, www.mvrw.ch, informieren, ob das Wetter die Durchführung der Veranstaltung erlaubt.



Zuhören ist das eine, aktiv musizieren das andere. Wir vom Musikverein freuen uns immer wieder über neue MitspielerInnen. AnfängerInnen, welche in einem wohlwollenden Umfeld lernen möchten sind genauso willkommen wie Musikfreunde, die nach längerer Pause wieder einsteigen wollen. Wir üben jeweils am Montagabend von 20.00 bis 22.00 Uhr in Wiesendangen. Kontaktieren Sie uns unverbindlich.

Martin Ghisletti

Waldluft schnuppern



Wir sind die *Waldspielgruppe Tannebäumli*. Wir, Sandra und Giusy, begleiten die Kinder im und in den Wald. Dienstag 08.30 bis 11.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Mörzburgstrasse, Grillstelle Eichholz, Kinder von ca. drei bis fünf Jahren

Spielen, entdecken, über Stock und Stein, klettern, abseilen, werken, drecklen, laut und wild sein, ruhig und scheu, andere Kinder kennen lernen, Kontakte knüpfen, Freundschaften schliessen, den Umgang mit der Natur, Tiere, Pflanzen, Bäume erleben und kennen lernen, Holz suchen, Feuer machen, Essen vom Feuer, Spass haben im Wald und vieles mehr... das gibt's alles bei uns!
Infos und Anmeldung unter 078 793 38 52 oder 078 793 38 52, mueller.sandra@sunrise.ch
Wir freuen uns, dich kennen zu lernen!

Sandra Müller, Giusy Di Fusco



Neu
AQUAFIT
Jeden Dienstag um
10:00 Uhr,
ohne Voranmeldung
Lektion 12 Fr.
Wir freuen uns auf
zahlreiche Teilnehmer/
innen

**Jasmin
Bommeli**

 077 417 66 86
Badi Rickenbach



Und sonst noch im Dorf

Gefüllte Agenda

Endlich ist der Rickenbacher wieder gefüllt mit Beiträgen über vergangene Anlässe und Vorschauen für kommende Feste. Schön, können wir wieder zusammen sein und unser Dorfleben geniessen. Egal ob Jung oder Alt, Weiblein oder Männlein, Klein oder Gross – auch all jene, welche eine gewisse Jahreszeit bevorzugen, werden in dieser Ausgabe fündig und können sich mindestens einen Termin in der Agenda eintragen. Denn egal ob man gerade in der Badi das kühle Nass genießt oder lieber an den Winter denkt, wer den Rickenbacher aufmerksam liest, kann feststellen: Es ist für alle etwas dabei.





Eine neue Selbsthilfegruppe

Sexueller Missbrauch in der Kindheit

Was ist passiert? Warum ich? Was hält mich am Leben? Wer versteht mich? Wer hört mir richtig zu, ohne zu werten?

Ich fühle mich alleine gelassen mit meiner Geschichte. Denn verstehen kann mich mein Umfeld nicht wirklich. Viele sind mit diesem Thema überfordert. Darum habe ich am liebsten geschwiegen. Es ging ja immer irgendwie. Doch ich möchte nicht mehr schweigen, ich möchte mich nicht mehr hinter einer Fassade verstecken, ich möchte reden, ich möchte gehört werden. Denn reden hilft mir. Die Last wird leichter, mit jedem Mal mehr, wo ich darüber sprechen kann. Ich bin nicht mehr alleine, ich kann Ich sein.

Der sexuelle Übergriff belastet mich auch Jahre später noch. Ob ich das akzeptiere oder nicht. Es ist da. Es begleitet mich täglich, und es vergeht nicht. Manchmal sind die Gedanken, die Flashbacks weniger, aber es ist da, sie sind da: Die Scham, die Wut, die Trauer, die Angst. Mein Selbstwertgefühl ist am Boden. Und Gerechtigkeit für die Tat gibt es nicht. Ich stehe alleine da und muss selber einen Weg für mich finden. Aber ganz alleine, ohne offen darüber zu reden, wird es schwierig.

Ich würde dich gerne kennenlernen, deine Geschichte erfahren, damit wir nicht mehr alleine sind...

Was uns im Alltag oft fehlt, finden wir in unserer Gruppe:

- einen geschützten Rahmen
- das notwendige Vertrauen
- das nötige Verständnis.

Die Gruppe ist ein Ort, wo:

- wir einander bedingungslos glauben
- das Leben trotz schwerem Rucksack etwas leichter werden kann
- Emotionen Platz haben und die Seele leichter wird
- wo wir Selbstvertrauen aufbauen können.

Wichtig: Die Gruppe ist keine Therapiegruppe.

Sie wird in der Startphase von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet.

Kontakt zu rund 100 weiteren Selbsthilfegruppen und Informationen rund um Selbsthilfe:
selbsthilfe-winterthur.ch, info@selbsthilfe-winterthur.ch, 052 213 80 60

THES
DAS
LEBEN
KOPF?

**DU BIST
NICHT ALLEIN.**

AERZTEFON und wichtige Telefonnummern

Der Service AERZTEFON ist in nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen aus dem gesamten Kanton Zürich unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 erreichbar, immer an 365 Tagen im Jahr. Bei akuter Lebensgefahr wählen Sie die 144.

Polizei Notruf **117**

Feuerwehr Notruf **118**

Sanitätsnotruf **144**

Spitex RegioSeuzach

Schneckenwiese, Haus Mitte

Breitestrasse 8b, 8472 Seuzach

052 316 14 74/info@spitex-regioseuzach.ch

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung **052 320 95 00**

Hauptstrasse 9, 8545 Rickenbach

Mo 08.00 – 11.30/14.00 – 18.30 Uhr

Di – Do 08.00 – 11.30/14.00 – 16.45 Uhr

Fr 07.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

Bibliothek **052 338 20 36**

Hauptstrasse 7, 8545 Rickenbach

Mo 14.30 – 17.00 Uhr

Di 18.00 – 19.30 Uhr

Mi 09.00 – 10.30 Uhr/17.00 – 18.30 Uhr

Do 19.00 – 20.30 Uhr

Fr 18.00 – 19.30 Uhr

Sa 10.00 – 11.30 Uhr

Defibrillatoren in der Gemeinde Rickenbach

Firma	Strasse/Ort	Standort	Verfügbar während
Genossenschaft Sunnezirkel	Stationsstrasse 18 8545 Rickenbach Sulz	im Aussenbereich neben Bankeingang	24 h
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde	Austrasse 7 8545 Rickenbach	im Aussenbereich neben Kirchengemeindezentrum	24 h
Wegmüller	Bahnstrasse 14 8544 Attikon	im Aussenbereich am am Bürogebäude	24 h

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Rickenbach. «Der Rickenbacher» erscheint sechsmal im Jahr und wird allen EinwohnerInnen gratis abgegeben.

Auflage: 1350 Exemplare

Redaktionskommission

Bianca Blumer, Büelstrasse 5, 8545 Rickenbach, 052 242 24 37

Max Hebeisen, Julius-Maggi-Strasse 43, 8310 Grafstal, 079 402 01 82

Marco Rota, Hauptstrasse 4, 8545 Rickenbach, 079 519 65 13

Satz + Druck

Printimo AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur

www.printimo.ch, print@printimo.ch

Beiträge an die Redaktion

Per Mail an: redaktion@der-rickenbacher.ch (Texte Word; Fotos jpg) oder in den Briefkasten eines der Redaktionsmitgliedes.

Insertionspreise

CHF 40 pro 1/8 Seite. Weitere Preise und Formate siehe:

www.rickenbach-zh.ch – «Der Rickenbacher»

Redaktionsschluss

Nr. 440 09. Juli, 17.00 Uhr (Verteilung am 22. Juli)

Nr. 441 10. September, 17.00 Uhr (Verteilung am 23. September)

Verantwortlich für die nächste Ausgabe ist Bianca Blumer.

Veranstaltungskalender

Datum	Anlass	Organisator
25. Mai	Obligatorische Bundesübung (Obli)	Schützenverein
03. Juni	Ökumenische Seniorenandacht	Pro Senectute
07. Juni	Senioren Mittagstisch	Team 60 für Plus / Pro Senectute
08. Juni	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
09. Juni	Führung durch den Schlosspark Andelfingen	Frauenverein Rickenbach
09. Juni	Boule/Pétanque spielen	Team 60 für Plus / Pro Senectute
10. Juni	Die Paarbeziehung als Team gestalten	Ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
10. Juni	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe
10. Juni	Eidgenössisches Feldschiessen	Schützenverein
11. Juni	Eidgenössisches Feldschiessen	Schützenverein
11. Juni	Firmung	Katholische Pfarrei
12. Juni	Eidgenössisches Feldschiessen	Schützenverein
14. Juni	Infoabend Firmkurs	Katholische Pfarrei
22. Juni	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
23. Juni	Jass- und Spielnachmittag	Team 60 für Plus / Pro Senectute
23. Juni	Gemeindeversammlung	Gemeinderat
24. Juni	Musikalischer Grillplausch	Team 60 für Plus / Pro Senectute
25. Juni	Grümpi	Volleyballriege
25. Juni	Infoanlass Religionsunterricht	Katholische Pfarrei
29. Juni	Frauenzmenge	Team Frauenzmenge
01. Juli	Ökumenische Seniorenandacht	Team 60 für Plus / Pro Senectute
01. Juli	Nachhaltigkeitstreff	Verein Rickenbach nachhaltig
02. Juli	Verkauf für Flüchtlingshilfe	Katholische & reformierte Kirchgemeinde
03. Juli	Ortsmuseum	Ortsmuseum Rickenbach
05. Juli	Senioren Mittagstisch	Team 60 für Plus / Pro Senectute
12. Juli	Meditativer Abendspaziergang	Katholische Pfarrei
14. Juli	Boule/Pétanque spielen	Team 60 für Plus / Pro Senectute

Bitte melden Sie Veranstaltungsdaten von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde (www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event erfassen oder schriftlich). Vielen Dank.

Nutzen Sie auch die stets aktuellen Informationen unter www.rickenbach-zh.ch!
